

FRANZ HILLINGER: JOIS, BAUSTEINE ZUR GESCHICHTE.

Selbstverlag des Autors, Jois 2005.

Schon der Einband konfrontiert in einer Farbensymphonie bunter Bild Darstellungen - mit Inhalt und Spannweite dieses umfassenden Geschichtswerkes, in dem Franz Hillinger seine „Bausteine“ liebevoll und mit großer Sorgfalt zise liert. Er hat bereits etliche Arbeiten aus der Vergangenheit seiner Heimat gemeinde veröffentlicht und diese mit neu erschlossenen Quellen und For schungsergebnissen in sein Buch verwoben. Mit Spannung folgt man seinem beharrlichen Forschen, wie er beispielsweise durch Funde in Jois selbst (bereits um 1970) und deren penible Untersuchungen sowie durch Quellenstudium erhärtet, was bisher nur Vermutung war, dass nämlich die Kirche von Jois mit den romanischen Sakralbauten Westpannoniens des 13. Jhs. im Zusammenhang steht, für die Lébeny (Leiden) auf dem nahen Heideboden und besondere Ják berühmte Beispiele sind.

Diese erste (mittelalterliche) Kirche musste im 18. Jh. wegen Bau fälligkeit abge tragen werden. Spannend schildert Franz Hillinger das mühsame Ringen um einen Neubau. Nach erfolgreicher Fertigstellung im Jahre 1757 begann für die um ihre Pfarrkirche stets bemühte Gemeinde ein Jahrhundert der Einrichtung und Ausgestaltung zu einem barocken Juwel, das auch der Autor - mit unver kennbarer Affinität zur sakralen Kunst zu einem Glanzstück seines Buches gestaltet.

Weitere Veränderungs- und Renovierungsphasen folgten im 19. und 20. Jh., sogar noch während des Baues eines zweiten großen Gotteshauses, der Herz Jesu - Kirche, welcher der Autor vom Baubeginn bis zur Schuldentilgung über 30 Buchseiten widmet. Es war ursprünglich wegen der allzu exponierten Lage der Pfarrkirche nur eine Kapelle als „Zweitkirche“ in der Ortsmitte neben dem Pfarrhof geplant, deren Rohbau um 1900 wegen verschiedener Differenzen aber nicht fortgeführt werden konnte. Die weitere, streckenweise sehr dramatische Baugeschichte bis zu den heißen politischen Differenzen der 1930er Jahre, in die auch die Kirche hineingezogen wurde („Dr. Dollfuß - Gedächtniskirche“) wird vom Verfasser ebenso gründlich und fesselnd behandelt wie die feierliche Einweihung am 25. Juli 1937 als eine politisch - religiöse Demonstration, die auch nicht ohne Zwischenfall verlaufen ist

Zwei weitere wichtige Bauwerke, der Pfarrhof neben der Herz Jesu - Kirche und die 1769 gestiftete Fromwaldkapelle nächst der Pfarrkirche - heute im Bereich des Friedhofes - werden in ihrer historischen Entwicklung und Bedeutung eben falls ausführlich untersucht.

Bildstöcke und Wegkreuze sind weit verbreitete Zeugnisse der sogenannten Volksfrömmigkeit auch in und um Jois. Sie werden von Hillinger von der

„Lichtsäule“ aus dem 15. Jh. bis in die Gegenwart (Maszl - Kreuz, 2000) mit nun schon gewohnter Gründlichkeit dokumentiert. Diese Form der „Volksfrömmigkeit“ hat in der Gegenwart durch die Opfer bei Verkehrsunfällen eine neue Dimension erfahren.

Zum Abschluss präsentiert Hillinger noch einen weiteren gewichtigen Abschnitt seines vielschichtigen und facettenreichen Werkes, von dem hier nur ein geringer Bruchteil angezeigt werden konnte: Die Kurzbiographien von achtundvierzig Pfarrern, die in Jois gewirkt haben, mit sehr prominenten Namen darunter, und - mit einem (bescheidenen) Selbstporträt des Verfassers - der drei aus Jois hervorgegangenen Priester.

Die ausführlichen Informationen werden durch eine hervorragende Illustration untermalt, die Prunk und Pracht, aber auch die ergreifende Schönheit des Barock am behutsam dargestellten Detail, eindrucksvoll zur Geltung bringt und für die der Verfasser größtenteils selbst verantwortlich zeichnet.

195 Fußnoten in seinem Buch bezeugen schon allein, wie gründlich und unermüdlich der Autor am Werk war! Wer sich nur einigermaßen in diese historische Arbeit Franz Hillingers vertieft, wird danach die von einer Anhöhe weithin grüßende barocke Pfarrkirche von Jois und das kostbare kulturelle Erbe dieser Gemeinde ganz gewiss mit anderen Augen sehen.

Jakob Perschy sen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Burgenländische Heimatblätter](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [67](#)

Autor(en)/Author(s): Perschy Jakob Michael

Artikel/Article: [Franz Hillinger: Jois, Bausteine zur Geschichte. 163-164](#)